

Johann Sebastian
BACH

Jesus nahm zu sich die Zwölfe

Jesus calling then the Twelve to him

BWV 22

Kantate zum Sonntag Estomihi
für Soli (ATB), Chor (SATB)
Oboe, 2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Ulrich Leisinger

Cantata for Estomihi
for soli (ATB), choir (SATB)
oboe, 2 violins, viola and basso continuo
edited by Ulrich Leisinger
English version by Henry S. Drinker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score
Paul Horn



Carus 31.022/03

Vorwort

Die Kantate *Jesus nahm zu sich die Zwölfe* BWV 22 ist eines der beiden Probestücke, mit denen sich Johann Sebastian Bach im Februar 1723 um das Leipziger Thomaskantorat bewarb. Ein Vergleich der Texte mit denen der Bewerbungskompositionen Christoph Graupners, der wenige Wochen zuvor seine Probe abgelegt hatte, lassen vermuten, dass den Kandidaten um die Nachfolge Johann Kuhnau die Texte von der Leipziger Geistlichkeit gestellt wurden, um gleichwertige Prüfungsbedingungen zu schaffen. Bachs Kantate *Jesus nahm zu sich die Zwölfe* diene offenbar am Sonntag Estomihi, der im Jahre 1723 auf den 7. Februar fiel, als Hauptmusik vor der Predigt, wohingegen die Kantate *Du wahrer Gott und Davids Sohn* BWV 23 nach der Predigt, während der Austeilung des Abendmahls, erklingen sein dürfte. Durch einen Textdruck zur Leipziger Kirchenmusik¹ ist eine Wiederaufführung bereits für den entsprechenden Sonntag des Folgejahres, den 20. Februar 1724, belegt. Da die Originalstimmen verschollen sind, lassen sich für weitere Aufführungen keine zuverlässigen Anhaltspunkte gewinnen.

Der namentlich nicht bekannte Textdichter geht vom Sonntagsevangelium aus Lukas 18 aus; zwei Verse daraus werden der Kantatendichtung als Zitat vorangestellt. Der Dichter konzentriert sich gänzlich auf einen Aspekt des Lesungstextes, den Aufbruch nach Jerusalem, wohingegen der Bericht von der Heilung des Blinden im Schwesterwerk BWV 23 verarbeitet wird. Die Sätze der Kantatendichtung sind durch die Wiederaufnahme von Schlüsselwörtern ungewöhnlich eng aufeinander bezogen. Der Arientext, der auf den Eingangssatz folgt, bezeugt Jesu Leidensankündigung und spricht in seinem Mittelteil die Hoffnung aus, die Bedeutung des Leidens Jesu zum eigenen Trost auch begreifen zu können. Die Worte „ziehe mich“ werden in den beiden folgenden Sätzen erneut aufgenommen und erläutert: Im Rezitativtext, der dem dritten Kantatensatz zugrunde liegt, beschreibt der Dichter, dass Jesu Handeln die Fassungskraft des menschlichen Geistes übersteigt, und leitet daraus ab, dass der Mensch zu seinem Verständnis des Zuspruches und der Hilfe des Gottessohnes bedarf. Satz 4 greift unmittelbar das Ende des Rezitativtextes mit seiner Bitte um Niederschlagung aller irdischen Gefühle und Gedanken auf und endet mit der Bitte: „So ziehe mich nach dir im Friede dahin“. Die 5. Strophe des reformatorischen Liedes „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“ von Elisabeth Creutziger (1524), die durch das außerhalb der theologischen Sprache schon damals ungebräuchliche Wort „Ertönen“ an den vorhergehenden Satz anknüpft, bildet den Abschluss des Werkes.

In seiner Vertonung geht Bach sensibel auf den Text ein. Der Eingangssatz besteht wie seine Vorlage aus zwei Teilsätzen, deren erster als Arioso vertont wird. Der biblische Bericht des Evangelisten wird nach einer kurzen instrumentalen Einleitung durch den Tenor vorangestellt, ehe die Jesusworte durch die Bassstimme als Verkörperung der Vox Christi vorgetragen werden. Der zweite dem Lesungstext entnommene Satz, der von den Jüngern und ihrem Unverständnis berichtet, wird in einer knappen Vokalfuge abgehandelt. Im *Accompagnato*-Rezitativ, das das Zentrum

der Kantatendichtung bildet, macht Bach vornehmlich von der musikalischen Ausdeutung einzelner Worte Gebrauch, wenn er etwa die Begriffe „ziehen“, „laufen“, „Freude“ durch sinnfällige musikalisch-rhetorische Figuren darstellt. Die beiden Arien gehören zwei grundlegend verschiedenen Typen an. Die Altarie ist als Triosatz angelegt, bei dem zur Singstimme und dem Continuo eine Oboenstimme gleichberechtigt hinzutritt; die beschwingte Tenorarie stellt dem Gesangssolisten hingegen das Tutti der Streicher gegenüber. Für seine Bewerbungskomposition ließ es Bach beim Schlusssatz nicht mit einem schlichten vierstimmigen Choralatz bewenden. Vielmehr werden die Streicher, denen die Oboe zur Klangverstärkung beigesellt wird, nicht nur in den Zwischenspielen zwischen den Choralzeilen selbstständig geführt.

Die Originalpartitur trägt den autographen Kopftitel: *Concerto Dominica Esto mihi. à 4 Voci. 1 Hautb: 2 Violini / 1 Viola, 1 Violoncello è Cont. di JSBach*. Sie ging bei der Erteilung 1750 in den Besitz von Carl Philipp Emanuel Bach über und gelangte über die Berliner Singakademie im Jahre 1854 an die damalige Königliche Bibliothek in Berlin.² Außer Bachs Originalpartitur haben sich zwei Abschriften des 18. Jahrhunderts erhalten. Eine Partiturnkopie von Johann Andreas Kuhnau mit Korrekturen Bachs, die wohl aus dem Jahre 1723 stammen dürfte, steht möglicherweise unmittelbar mit der Kantorsatsprobe in Zusammenhang; die Handschrift trägt, wohl von der Hand eines Bach-Schülers der 1730er Jahre, einen Vermerk: „NB. Dies ist das Probestück in Leipzig“.³ Eine weitere Kopie geht auf das Handschriftenangebot Bernhard Christoph Breitkopfs zurück, in dessen Katalogen sie seit 1761 verzeichnet ist.⁴ Die Originalpartitur ist insgesamt sorgfältig bezeichnet; allerdings fehlt dort die Bezifferung des Continuo-Systems, da Bach diese üblicherweise erst in den Stimmensatz eingetragen hat. Die Herkunft der in der Partiturnkopie Kuhnaus eingetragenen, schwer lesbaren Bezifferung ist unklar; sie folgt zwar den Prinzipien Bachscher Notation, weist aber einige Unstimmigkeiten auf. Gerade wegen einiger offenkundiger Fehler kann sie kaum durch die nachträgliche Bezifferung der Partitur von unberufener Hand entstanden sein, vielmehr scheint sie auf eine heute verschollene Stimmenvorlage zurückzugehen. Als zeitgenössische aufführungspraktische Hilfe ist sie trotz ihrer Mängel auch heute noch von Interesse.

Die Kantate wurde von Wilhelm Rust auf der Basis der autographen Partitur 1855 in Band 5.1 der Ausgabe der Bachgesellschaft erstmals herausgegeben; in der *Neuen Bach-Ausgabe* ist sie, herausgegeben von Christoph Wolff, 1992 erschienen (NBA VIII/1, S. 1–32); der Kritische Bericht liegt seit Herbst 1998 vor.

Leipzig, im Juli 2000

Ulrich Leisinger

¹ Siehe die Faksimileausgabe in: *Texte zur Leipziger Kirchen-Musik*, herausgegeben von Martin Petzoldt, Stuttgart: Carus, 2000 (CV 24.400).

² Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur: *Mus. ms. Bach P 119*.

³ Staatsbibliothek zu Berlin, Signatur: *Mus. ms. Bach P 46*.

⁴ Staatsbibliothek zu Berlin, Signatur: *Am. B 44 (1)*. Die Handschrift wurde – wahrscheinlich um 1777 – für die Prinzessin Amalia von Preußen angefertigt

Foreword

The cantata *Jesus nahm zu sich die Zwölfe* ("Jesus took unto him the twelve"), BWV 22, is one of the two test pieces which Johann Sebastian Bach submitted in February 1723 when applying for the position of Kantor of St. Thomas in Leipzig. Comparison between the texts and those of the test pieces submitted by Christoph Graupner, who had completed his examination for the same post a few weeks earlier, suggests that the texts to be set by the candidates for the position of successor to Johann Kuhnau had been selected by the Leipzig clergy, so that the conditions would be the same for each candidate. Bach's cantata *Jesus nahm zu sich die Zwölfe* was intended for use on the Sunday Estomihi, the last Sunday before Lent, which in 1723 fell on the 7th February. It was suitable as the principal music performed before the sermon, whereas the cantata *Du wahrer Gott und Davids Sohn*, BWV 23, was probably sung after the sermon, during the Communion. A publication of the texts of the church music used at Leipzig¹ shows that BWV 22 was performed again on the corresponding Sunday of the following year, the 20th February 1724. As the original performance parts have disappeared, we have no reliable information concerning any further performances during Bach's lifetime.

The author, whose identity is unknown, based his text on the Gospel for the Sunday in question, Luke 18; two verses of this text are quoted before the cantata text. The poet concentrates wholly on one aspect of the reading, our Lord's departure for Jerusalem, whereas the sister work, BWV 23, is concerned with his healing of the blind man. The movements of this cantata text are linked unusually close together through the repetition of key words. The text of the aria which follows the opening movement refers to Jesus' prophecy concerning his coming Passion and its central section expresses the hope that understanding the significance of Christ's suffering will lead to our consolation. The words "ziehe mich" (take me) are taken up again and explained in the two following movements: in the text of the recitative which forms the third movement of the cantata the poet writes that the actions of Jesus are beyond the powers of comprehension of the human spirit, drawing the conclusion that to understand the divine utterances man needs the help of the Son of God. The 4th movement follows on from the end of the recitative text, as it begs that all worldly feelings and thoughts shall be subordinated to God's will and concludes with the plea "So ziehe mich nach dir im Friede dahin." The 5th verse of the Reformation hymn "Herr Christ, der einig Gotts Sohn" by Elisabeth Creutziger (1524), which is linked to the previous movement by the word "Ertöten" ("mortify") – even at that time uncommon except in theological language – concludes the work.

In his composition Bach set the words with great sensitivity. As in the text, the opening movement consists of two sections, the first of which is set as an arioso. Following a brief instrumental introduction, the biblical account of the Evangelist is presented by the tenor, before the words of Jesus, as embodied in the Vox Christi, are sung by the bass. The second movement, based on words from

the Gospel telling of the Apostles and their lack of understanding, takes the form of a brief vocal fugue. In the accompanied recitative, which forms the centrepiece of the cantata text, Bach interprets musically individual words such as "ziehen" (to bid or draw to), "laufen" (to hasten) and "Freude" (joy) by means of musical-rhetorical figures. The two arias differ fundamentally in character. The alto aria is laid out as a trio movement, with an oboe melody equal in importance to the voice part and the continuo; in the soaring tenor aria, on the other hand, the solo singer is accompanied by the tutti strings. Bach was not content to conclude this test composition with a straightforward four-part chorale. Rather, he used the strings, doubled by the oboe to augment the sound, to play independently, not only in the interludes but between the lines of the chorale.

The original score bears the main title in Bach's hand *Concerto Dominica Esto mihi. à 4 Voci. 1 Hautb. 2 Violini / 1 Viola, 1 Violoncello è Cont. di JSBach*. When Bach's possessions were distributed following his death in 1750 this score became the property of his son Carl Philipp Emanuel. It passed to the Berlin Singakademie and in 1854 to the then Royal Library in Berlin.² In addition to Bach's original score, two 18th-century manuscript copies of this work are extant. One of these, copied by Johann Andreas Kuhnau, with corrections by Bach, which probably dates from 1723, is likely to have been directly connected with the examination for the position of Kantor, because this manuscript copy bears the following words, probably written by one of Bach's pupils during the 1730s: "NB. This is the test piece in Leipzig."³ A further copy was among the manuscripts offered for sale by Bernhard Christoph Breitkopf, in whose catalogs it was listed from 1761 onwards.⁴ The original score is carefully written; the continuo line is not figured, because it was Bach's custom to enter the figures only into the parts. The origin of the scarcely readable figuring in the score copied by Kuhnau is unclear; it follows the principles of Bach's notation, but contains some errors. Owing to the presence of a few obvious mistakes, this figuring can scarcely have been a later addition to the score by some unskilled hand; it appears rather to derive from a set of parts which are now lost. As a guide to period performance practice, despite its shortcomings, it is still of interest today.

This cantata was first published in 1855, edited by Wilhelm Rust on the basis of the autograph score, in volume 5.1 of the Bachgesellschaft Complete Edition; it appeared in the *Neue Bach-Ausgabe* in 1992, edited by Christoph Wolff (NBA VIII/1, p. 1–32); the Critical Report was issued in 1998.

Leipzig, July 2000
Translation: John Coombs

Ulrich Leisinger

¹ See the facsimile edition in: *Texte zur Leipziger Kirchen-Musik*, edited by Martin Petzoldt, Stuttgart: Carus, 2000 (CV 24.400).

² Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Shelf no.: *Mus. ms. Bach P 119*.

³ Staatsbibliothek zu Berlin, Shelf no.: *Mus. ms. Bach P 46*.

⁴ Staatsbibliothek zu Berlin, Shelf no.: *Am. B 44 (1)*. The manuscript copy was made – probably about 1777 – for Princess Amalia of Prussia.

Jesus nahm zu sich die Zwölfe

Jesus calling then the Twelve to him

BWV 22

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Klavierauszug: Paul Horn

1. (Arioso e Coro)

Oboe
Archi
Continuo

Tutti

3

6 Tenore solo

Je - sus nahm - the - fe_ und_
Je - sus ca' the to - him,

Archi

9

sprach:
said:

Basso solo

het, wir gehn hin - auf, hin - auf, hin - auf
now, we go up - hence

Au. gsdauer/Duration: ca. 20 min.

© 2003 by Carus-Verlag, Stuttgart - CV 31.022/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edita

English version by
Henry S. Drinker

12

gen Je-ru - sa - lem, wir gehn hin - auf gen Je-ru - sa - lem, und es wird al - les voll -
 to Je-ru - sa - lem, we go - up - hence to Je-ru - sa - lem and thus - wise all things will

Org Ob

15

en - det, al - les voll - en - det wer - den, das ge - schrie - ben ist von des
 hap - pen, all things be thus ac - com - plished which were pro - phe - sied of the

17

Men - schen Sohn, von des Men - schen Sohn, ch - ist von des
 Son - of - man, of the Son - of - man, s - ied of the

19

Men - schen Sohn, von des Men - schen Sohn, ch - ist von des
 Son - of - man, of the Son - of - man, s - ied of the

22

Se - het, se - het, Come now, come now, VII

wir gehn hin - auf, wir gehn hin-auf, wir gehn hin-
 we go up hence, we go up hence, we go up

auf, wir gehn hin - auf, wir gehn hin - auf, wir gehn hin - auf gen Je - ru - sa -
 hence, we go up hence, we go up hence, we go up hence to Je - ru - sa -

lem, gen Je - ru - sa - lem, und es wird al - les voll-en-det, en det
 lem, to Je - ru - sa - lem and thus - wise all things will hap - per ac -

Org Ob Tutti

wer - den, das ge - schrie-ben dr en - schen Sohn, das ge - schrie - ben
 com - plished which were phe son of man, which were pro - phe -

chen Sohn, von des Men -
 of man, of the Son

PROBENPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

36

39

allegro

42 **Soprano**
Solo

Sie a - ber ver - nah - men der kei - nes und wuß - ten nicht, und wuß - ten nicht

But they un - der - stood not his mean - ing, nor did they know, nor did they

Alto

Solo

Sie a - ber ver - nah -

But they un - der - stood

ing, nor did they

Tenore

Basso

a - ber ver - they un - der -

Org

47

was das ge

what things he

get to war, sie a - ber ver -

then, but they un - der -

nicht, und wuß -

know, nor

das, was das ge - sa

things, what things he spoke

nah

nes und wuß - ten nicht, und

ing, nor did they know, nor

das

gs

Sie a - ber ver - nah -

But they un - der - stood

nah - - men der kei - nes, sie a - ber ver - nah - - men der kei - nes, sie a - ber ver -
 stood - - not his mean - ing, but they un - der - stood - - not his mean - ing, but they un - der -

ge - sa - get war, was das ge - sa - get war, was das
 to them, what things he spoke to them, what things

ge - sa - get war, was das ge - sa - get war, was das
 he spoke to them, what things he spoke to them, what things

nicht, und wuß - ten nicht, was das ge - sa - get war, was das
 know, nor die - they know what things he spoke to them, what things

nah - - men der kei - nes und wuß - ten nicht, und wuß - ten -
 stood - - not his mean - ing, nor did they know, nor did they.

ge - sa - get war, was das ge - sa - get war, was das
 he spoke to them, what things he spoke to them, what things

ge - sa - get war, sie a - ber ver - nah - r a - ber ver -
 he spoke to them, but they un - der - stood but they un - der -

ge - sa - get war, sie a - ber v. er kei - nes und wuß - ten
 he spoke to them, but they un der his mean - ing, nor did they
 +Va

ge - sa - get Sie a - ber ver -
 he spoke But they un - der -

nah - men der a - ber ver - nah - - men der kei - nes und wuß - ten
 stood not they un - der - stood - - not his mean - ing, nor did they

nal nes und wuß - ten nicht, un^d das
 mean - ing, nor did they know, things

ten nicht, was das,
 they know what things,
 +VI II

PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

nah - - men der kei - nes und wuß - ten nicht, und wuß - ten nicht, was das
 stood - - not his mean - ing, nor did they know, nor did they know what things

nicht, und wuß - ten nicht, was das ge - sa - get war, was das
 know, nor did they know what things he spoke to them, what things

ge - sa - get war, was das ge - sa - get war, was das
 he spoke to them, what things he spoke to them, what things

- - - get war, sie a - ber ver - nah - - men der kei - nes, sie a - ber ver -
 to them, but they un - der - stood - - not his mean - ing, but they un - der -

ge - sa - get war, was das ge - sa - get
 he spoke to them, what things he spoke to

ge - sa - get war, was das ge - sa -
 he spoke to them, what things he s' hen. das ge -
 things he

ge - sa - get war, was das ge
 he spoke to, know what things

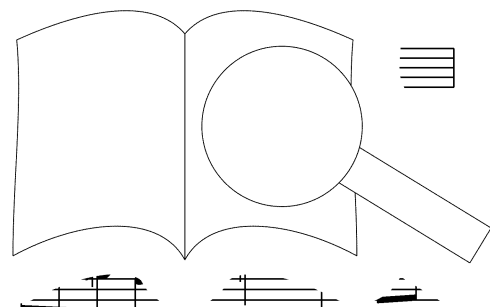
nah - - men der kei - nes, sie a - ber ver - kei - nes und wuß - ten
 stood - - not his mean - ing, but they un - d - stc mean - ing, nor did they

nah - - me ver - nah - - men der kei - nes und wuß - ten
 stood - - der - stood - - not his mean - ing, nor did they

sa - das ge - sa - get war, sie a - ber ver -
 spoke things he spoke to them, but they un - der -

- , was das ge
 em, what things he

n - nicht, was das ge
 they know what things he



PROBEPARTIUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

nicht, was das, was das ge - sa - get, und wuß - ten nicht, was das
 know what things, what things were spo - ken, nor did they know what things

nah - - men der kei - nes, sie a - ber ver - nah - - men der kei - nes, sie a - ber ver -
 stood not his mean - ing, but they un - der - stood not his mean - ing, but they un - der -

sie a - ber ver - nah - - men der kei - nes und wuß - ten nicht, was das
 but they un - der - stood not his mean - ing, nor did they know what things

a - ber ver - nah - - men der kei - nes, sie a - ber ver - nah - - men der kei - nes und
 they un - der - stood not his mean - ing, but they un - der - stood not his mean - ing, nor

ge - sa - get war, was, was das ge - sa - get
 he spoke to them, what, what things he spoke to

nah - - men der kei - nes und wuß - ten nicht, was das
 stood not his mean - ing, nor did they know what things

ge - sa - get war, was das, was das
 he spoke to them, what things, what things

wuß - ten nicht, was das ge - sa -
 did they know what things he spok

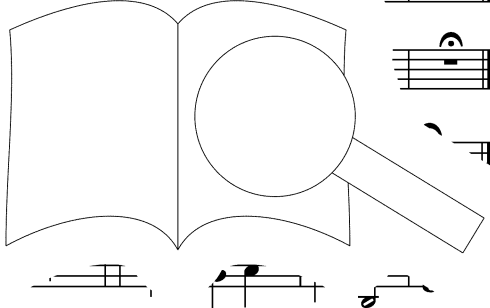
ge - sa - get war, ge - sa - get
 he spoke to them, he spoke to

war.
 them.

war.
 them.

PROBENPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag



2. Aria

Org
Ob

Oboe solo
Continuo

5

9

13 Alto

Mein Je - su, zie - - he mich nach dir,
My Sav - iour take me, take thou me,

17

su, mein Je - su,
iour, my Sav - iour

21

ach dir, — ich bin be - reit, —
thou me, — I would a - way —

be -
ta -

25

reit, — ich will von hier und nach Je - ru - sa - lem zu dei - nen Lei - den gehn, —
 way — with thee to - day and in — Je - ru - sa - lem would share thy cross with thee, —

29

— und nach — Je - ru - sa - lem zu dei - nen Lei - den —
 — and in — Je - ru - sa - lem would share thy cross — with

33

geh. — r — wohl —
 thee. — ah —

37

mir, — wohl — mir. — an ich die Wich - tig - keit von die - ser Leid -
 me! ah — m' were well I know the price that thou hast paid, —

41

bens - zeit zu mei - nem Tro - ste kann
 ri - fice, to gain me par - a - dise, .
 Org

45

tr
 durch - ge - hends wohl - ver - stehn.
 ah! this were well for me.

49

53

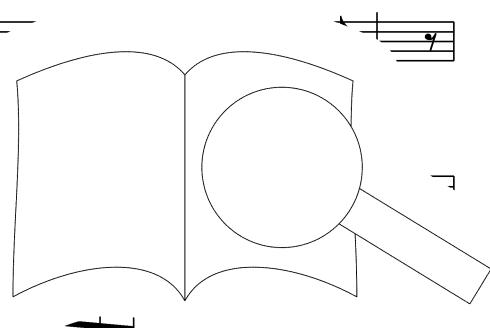
Mein Je - su, zie - he mich nach dir,
 My Sav - iour take me, take thou me,

57

- - - su, mein Je - su,
 iour, my Sav - iour

61

dir, ich bin be-reit, ich wi
 su me, I would a-way with the



PROBEN
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

65

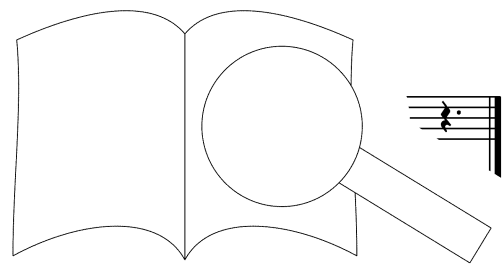
ich will von hier und nach Je - ru - sa - lem zu dei - nen Lei - - -
 with thee to - day, and in Je - ru - sa - lem would share thy cross

69

- - - - - den gehn.
 with thee

73

77



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3. Recitativo

Basso

Mein Je-su, zie - he mich, so werd ich lau - - - - fen, denn Fleisch und
 Lord Je - sus, bid - me go, and I will has - - - - ten, tho' flesh and

Archi Continuo

4

Blut ver-ste-het ganz und gar, nebst dei-nen Jün - gern nicht, was das ge - sa - get war. Es
 blood can - not well ap - pre - hend, as thy dis - ci - ples - then, all that thy words por - tend. they

7

sehnt sich nach der Welt und nach dem größ - ten Hau - fen. ,,ea - - - - s, wenn
 yearn still for the world, the rab - ble's ac - cla - ma - tion, ear, when

10

du ver - klä - ret bist, zwö - ei - auf Ta - bors Ber - ge bau - en.
 thou art glo - ri - fied, mig' on Ta - bor's loft - y moun - tain.

13

vol - ler Lei - den ist, in dei - ner N
 so fraught with pain and woe, where thou wert br

n.
n.

17

Ach! kreu-zi-ge bei mir in der ver-derb-ten Brust zu-vör-derst die-se Welt und die ver-bot-ne
 Ah! cru-ci-fy in me, in my be-night-ed heart, this world of ill re-pu-te, with its for-bid-den

21

Lust, so werd ich, was du sagst, voll-kom-men wohl ver-ste-hen und nach Je-ru-sa-lem mit
 früt! Then will I, un-like them, know well what thou art say-ing, and seek Je-ru-sa-lem, thy

24

tau-send Freu - - - den ge - hen.
 call with joy - - - o- bey - ing.

4. Aria

Archi
 Archi Continuo

15 Tenore

Mein al - les in al - lem, mein e - wi - ges Gut,
My blest be - ne - fac - tor, for - ev - er my friend,

22

mein al - les in al - lem, mein e - wi - ges Gut, ver -
my blest be - ne - fac - tor, for - ev - er my friend, re -

29

beß - re das Her - ze, ver - änd - re den Mut, schlag al - les dar -
fresh thou my cour - age, my fail - ings a - mend; put dow my temp -

36

nie - der, was die - ser Ent sa - gur zu - wi - der, mein e - wi - ges Gut, mein
ta - tions, and help me r nce - cli - na - tions. For - ev - er my friend - for -

43

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

51

Doch wenn ich nun geist-lich er - tö - tet da bin, so zie - he mich nach dir im
And when my ill - na - ture at last I for - swear, then take me to - heav - en in

59

Frie - de da - hin, im Frie - - - - - de, so zie - he mich
 peace with thee there, to heav - - - - - en, then take me to -

67

nach dir im Frie - de da - hin, im Frie - - - - - de, i so
 heav - en in peace with thee there, to heav - - - - - en, then

74

zie - he mich nach dir im Frie - - - - - m Frie - de da - hin.
 take me to heav - en in peace, in peace, with thee there.

Org Archi

81

- les in
 st be - ne -

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5. Chorale

Oboe
 Archi
 Continuo

Tutti * 2 (11)

3 (12) Soprano
 Alto
 Tenore
 Basso

Er - töt - uns durch dein
 den - al - ten Men - schen

Trans - form - us - by -
 that we - put - o'

Er - töt - ur
 den - al -

Trans -
 that the

6 (15)

Gü - - te, er -
 krän - - ke, ke, da ß

kind
 new a
 the

Gü er
 krän da ß

a
 the

* V. l.

weck uns durch dein Gnad;
 der neu le - ben mag

wake us through thy grace,
 old man's pow'r ef - face.

weck uns durch dein Gnad;
 der neu le - ben mag

wake us through thy grace,
 old man's pow'r ef - face.

wohl hie auf
 While here as

wohl hie die
 While h er

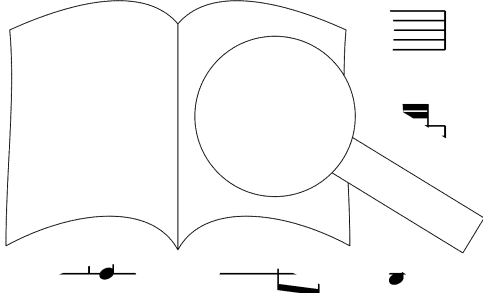
wohl hie die
 While he mor -

ser
 tals

Er - den,
 live we, our

Er - den,
 live our

Er - den,
 live our



PROBENPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt / Contents

Vorwort / Foreword	2
1. Arioso e Coro	4
Jesus nahm zu sich die Zwölfe <i>Jesus calling then the Twelve to him</i>	
2. Aria (Alto)	11
Mein Jesu, ziehe mich nach dir <i>My Saviour take thou me</i>	
3. Recitativo (Basso)	15
Mein Jesu, ziehe mich <i>Lord Jesus, bid me go</i>	
4. Aria (Tenore)	16
Mein alles in allem, mein ewiges Gut <i>My blest benefactor, forever my friend</i>	
5. Chorale	20
Ertöt uns durch dein Güte <i>Transform us by thy kindness</i>	

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erschienen:
Partitur (Carus 31.022), Studienpartitur (Carus 31.022/07),
Klavierauszug (Carus 31.022/03),
Chorpartitur (Carus 31.022/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.022/19)

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 31.022), study score (Carus 31.022/07),
vocal score (Carus 31.022/03),
choral score (Carus 31.022/05),
complete orchestral material (Carus 31.022/19)

1	Wie schön leuchtet der Morgenstern	72	Alles nur nach Gottes Willen	134	Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß
2	Ach Gott, vom Himmel sieh darein	73	Herr, wie du willst, so schicks mit mir	135	Ach Herr, mich armen Sünder
3	Ach Gott, wie manches Herzeleid	74	Wer mich liebet, der wird mein Wort halten	137	Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren
4	Christ lag in Todes Banden	75	Die Elenden sollen essen	140	Wachet auf, ruft uns die Stimme
5	Wo soll ich fliehen hin	76	Die Himmel erzählen die Ehre Gottes	143	Lobe den Herrn, meine Seele
6	Bleib bei uns, denn es will Abend werden	77	Du sollt Gott, deinen Herren, lieben	144	Nimm, was dein ist, und gehe hin
7	Christ unser Herr zum Jordan kam	78	Jesu, der du meine Seele	146	Wir müssen durch viel Trübsal
8	Liebster Gott, wenn werd ich sterben	79	Gott, der Herr, ist Sonn und Schild	147	Herz und Mund und Tat und Leben
9	Es ist das Heil uns kommen her	80	Ein feste Burg ist unser Gott (reconstr.)		- BWV 147a, reconstr.
10	Meine Seel erhebt den Herren	81	Jesus schläft, was soll ich hoffen		- BWV 147, Leipzig version
11	Lobet Gott in seinen Reichen (Himmelfahrtsoratorium)	82	Ich habe genung	148	Bringet dem Herrn Ehre
12	Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen		- version for Bar (MS) in C minor	149	Man singet mit Freuden vom Sieg
13	Meine Seufzer, meine Tränen		- version for Soprano in E minor	150	Nach dir, Herr, verlanget mich
14	Wär Gott nicht mit uns diese Zeit	82	Ich habe genung	151	Süßer Trost, mein Jesus kömmt
15	Herr Gott, dich loben wir		(version for Soprano in E minor)	152	Tritt auf die Glaubensbahn
16	Wer Dank opfert, der preiset mich	83	Erfreute Zeit im neuen Bunde	155	Mein Gott, wie lang, ach lange
17	Gleichwie der Regen und Schnee	84	Ich bin vergnügt mit meinem Glücke	157	Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn
18	Es erhob sich ein Streit	85	Ich bin ein guter Hirt	158	Der Friede sei mit dir
19	O Ewigkeit, du Donnerwort	86	Wahrlich, wahrlich, ich sage euch	159	Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem
20	Ich hatte viel Bekümmernis	87	Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen	161	Komm, du süße Todesstunde
21	Jesus nahm zu sich die Zwölfe	88	Siehe, ich will viel Fischer aussenden	163	Nur jedem das Seine
22	Du wahrer Gott und Davids Sohn	89	Was soll ich aus dir machen, Ephraim	166	Wo gehst du hin
23	Ein ungefärbt Gemüte	90	Es reiße euch ein schrecklich Ende	168	Tue Rechnung! Donnerwort Δ
24	Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe	91	Gelobet seist du, Jesu Christ	170	Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust
25	Ach wie flüchtig, ach wie nichtig	92	Ich hab in Gottes Herz und Sinn	171	Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm
26	Wer weiß, wie nahe mir mein Ende	93	Wer nur den lieben Gott lässt walten	172	Erschallet, ihr Lieder
27	Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende	94	Was frag ich nach der Welt	173	Erhöhtes Fleisch und Blut
28	Wir danken dir, Gott, wir danken dir	95	Christus, der ist mein Leben	175	Er ruft seinen Schafen mit Namen
29	Freue dich, erlöste Schar	96	Herr Christ, der ein'ge Gottessohn	176	Es ist ein trotzig und verzagt Ding
30	Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert	97	In allen meinen Taten	177	Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ
31	Liebster Jesu, mein Verlangen	98	Was Gott tut, das ist wohlgetan	178	Wo Gott der Herr nicht bei uns hält
32	Allein zu dir, Herr Jesu Christ	99	Was Gott tut, das ist wohlgetan	179	Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei
33	O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe	100	Was Gott tut, das ist wohlgetan	180	Schmücke dich, o liebe Seele
34	Wer da gläuhet und getauft wird	101	Nimm von uns, Herr, du treuer Gott	181	Leichtgesinnte Flattergeister
35	Aus tiefer Not schrei ich zu dir	102	Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben	182	Himmelskönig, sei willkommen
36	Brich dem Hungrigen dein Brot	103	Ihr werdet weinen und heulen		- version in A major
37	Darzu ist erschienen die Liebe Gottes	104	Du Hirte Israel, höre		- First Leipzig version (1724)
38	Jesu, nun sei gepreiset	105	Herr, gehe nicht ins Gericht	183	Sie werden euch in den Bann tun
39	Am Abend aber desselbigen Sabbats	106	Actus tragicus (Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit)	184	Erwünschtes Freudenlicht
40	Gott fähret auf mit Jauchzen	107	Was willst du dich betrüben	185	Barmherziges Herze der ewigen Liebe
41	Sie werden euch in den Bann tun	108	Es ist euch gut, dass ich hingehe	186a	Ärgre dich, o Seele, nicht
42	Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist	109	Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben	190	Singet dem Herrn ein neues Lied (reconstr. Suzuki)
43	Schauet doch und sehet	110	Unser Mund sei voll Lachens	191	Gloria in excelsis Deo
44	Wer sich selbst erhöht	111	Was mein Gott will, das g'scheh allzeit	192	Nun danket alle Gott Δ
45	Ich elender Mensch	112	Der Herr ist mein getreuer Hirt	193	Ihr Tore zu Zion (reconstruction)
46	Ich geh und suche mit Verlangen	113	Herr Jesu Christ, du höchstes Gut	197	O du angenehmer Schatz (reconstr. BWV 197,4)
47	Nun ist das Heil und die Kraft	114	Ach, lieben Christen, seid getrost	199	Mein Herze schwimmt im Blut
48	Jauchzet Gott in allen Landen	115	Mache dich, mein Geist, bereit		
49	Widerstehe doch der Sünde Δ	116	Du Friedefürst, Herr Jesu Christ		
50	Ich armer Mensch, ich Sündenknecht	117	Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut		
51	Ich will den Kreuzstab gerne tragen	118	O Jesu Christ, meins Lebens Licht		
52	Selig ist der Mann	119	Preise, Jerusalem, den Herrn		
53	Ach Gott, wie manches Herzeleid	120	Gott, man lobet dich in der Stille		
54	Wer mich liebet, der wird mein Wort halten	121	Das neugeborne Kindelein		
55	O Ewigkeit, du Donnerwort	122	Liebster Immanuel, Herzog der Frommen Δ		
56	Nun komm, der Heiden Heiland	123	Meinen Jesum lass ich nicht		
57	Nun komm, der Heiden Heiland	124	Mit Fried und Freud ich fahr dahin		
58	Christen, ätzt diesen Tag	125	Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort		
59	Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget	126	Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott		
60	Sie werden aus Saba alle kommen	127	Auf Christi Himmelfahrt allein		
61	Erfreut euch, ihr Herzen	128	Gelobet sei der Herr		
62	Halt im Gedächtnis Jesum Christ	129	Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir		
63	Also hat Gott die Welt geliebt		- version in G minor		
64	Lobe den Herrn, meine Seele		- version in A minor		
65	Wachet! betet! betet! wachet	132	Bereitet die Wege, bereitet die Bahn		
66	Gott ist mein König	133	Ich freue mich in dir		

Δ = in Vorbereitung / in preparation 02/15